

cinema

Europas größte Filmzeitschrift



Von links nach rechts: Lampo Calenda, Georg Hofmann, Robert McKee, cinema-Redakteur Andreas Wrede

Story Structure Seminar ein Hit

Better than Hollywood isn't good enough" – unter diesem Motto veranstaltete Georg Hofmann im April ein in der Bundesrepublik bislang einmaliges Seminar. Es gelang Hofmann, den international bekannten nordamerikanischen Drehbuch-Spezialisten Robert McKee und dessen „Story Structure Seminar“ für fünf Tage nach München einzuladen. An dem Intensivkurs im Kulturzentrum Gasteig nahmen über 70 Autoren, Regisseure und Produzenten aus dem Bundesgebiet teil.

Hofmann, der als Aufnahme- und Produktionsleiter tätig ist, will mit dem Seminar neue Wege gehen. Fortbildung auch für Profis und ohne Filmförderung sei in Sachen Drehbücher nötig und möglich. „Gerade auf diesem Feld ist eine Professionalisierung vonnöten“, betont Hofmann. Rund um die Welt reist Robert McKee mittlerweile, um seine stets gut besuchten Seminare zu präsentieren. „Eine gute Geschichte zu komponieren ist mindestens so schwierig wie die Komposition einer Symphonie“, findet McKee. Unter anderem sprach McKee auf dem Seminar über den dramaturgischen Aufbau einer Story, über Charaktere und Dialoge; zudem gingen die Seminarteilnehmer den Film „Casablanca“ als Fallbeispiel durch.

„Das Seminar war insgesamt ein großer Erfolg. Die Sponsoren – Bavaria-Film, BMW, Kodak sowie Sam Waynberg von Scotia Cannon – haben es durch ihre finanzielle Unterstützung möglich gemacht“, unterstreicht Hofmann. Er will auch in Zukunft weitere Seminare, etwa zu Bereichen wie Design, Kamera oder Komödie, anbieten. Zum Beispiel in Kooperation mit dem „International Forum“ in Rom, das auf europäischer Ebene verstärkt für eine Professionalisierung des Films arbeitet. Dessen Präsident Lampo Calenda, ebenfalls in München dabei, glaubt: „Nur durch übergreifende Zusammenarbeit werden wir das Niveau des europäischen Kinos anheben können.“